



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren
Herrn Patrick Steinbach,

an die Vorsitzende
des Schulausschusses
Frau Birgit Klemczak,

an den Vorsitzenden
des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie
Herr Ulrich Klonki,

über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda
Friedrich-Ebert-Platz 2
44623 Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 13.12.2024

EINFÜHRUNG KIDS-CARD

Sehr geehrter Herr Steinbach,
sehr geehrte Frau Klemczak,
sehr geehrter Herr Klonki,

im Namen der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Herne bitte ich Sie, den nachfolgende Antrag in die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren, des Schulausschusses und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 09. Januar 2025 aufzunehmen bzw. in der Sitzung mündlich beantworten zu lassen.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Die Verwaltung wird beauftragt, den beteiligten Ausschüssen spätestens in der zweiten Jahreshälfte in 2025 ein Konzept für die Einführung einer „Herne-Card“ vorzustellen, die zur Teilnahme an kostenfreien oder kostenreduzierten Angeboten berechtigt. Anspruchsberechtigt sollen alle Herner*innen bis zum 18. Lebensjahr sein, wobei eine differenzierende Staffelung der Inhalte nach Altersgruppen in Betracht gezogen werden kann. Das Konzept soll eine Auflistung integrierbarer städtischer und weiterer Angebote von Partner*innen aus der Stadtgesellschaft sowie Vorschläge zur Distribution und Bewerbung der Karte enthalten. Darüber hinaus soll geprüft werden, welche Kosten für die Verwaltung einer solchen Karte anfallen werden und ob diese Kosten möglicherweise über eine Kaufgebühr für die „Herne-Card“ und mittelbar durch BuT-Mittel abgedeckt werden können.

BEGRÜNDUNG:

Jedes dritte Kind in unserer Stadt wächst in Armut auf. Dieser inakzeptable Zustand war und ist in den vergangenen Jahren immer wieder Anlass zur politischen Beratung, um konkrete kommunale Maßnahmen zu entwickeln, mit denen die Situation in Herne verbessert werden kann. Im Rahmen der ersten Zukunftskonferenz im September 2022 wurde breit getragen die politische Forderung

formuliert, dass es eine Karte geben soll, mit der die Partizipation aller Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt an kulturellen oder sportlichen Angeboten sichergestellt werden soll. In der Bearbeitung der Verwaltung ist daraus mit dem Argument der bestehenden Finanzierungslücke jedoch eine Visitenkarte geworden, die auf die Internetpräsenz der Stadt verweisen und so Informationen über eine Reihe ohnehin kostenfreier Angebote bieten soll. Das ist zwar keine schlechte Idee, vom ursprünglichen Ansatz der „Kids-Card“ jedoch reichlich weit entfernt.

Mit dem Blick auf andere Kommunen, in denen vergleichbare Strukturen etabliert wurden, sind wir überzeugt davon, dass es gerade in einer solidarischen Stadt wie Herne gelingen kann, ebenfalls ein echtes und wirkungsvolles Instrument zur Partizipation aller Kinder und Jugendlichen zu schaffen.

Mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag fordern wir die Verwaltung auf, eine an konkreten Vorgaben orientierte Prüfung vorzunehmen und daraus ein Konzept zu entwickeln, das den politischen Gremien im Laufe des Jahres 2025 vorgestellt werden soll. Dies soll möglichst schon in 2026 in den Start der „Herne-Card“ münden.

Für die GRÜNE FRAKTION



JUSTUS LICHAU
Stadtverordneter



FABIAN MAY
Stadtverordneter



ANNA SCHWABE
Stadtverordnete